

unmittelbare Benutzung der ungarischen Chronik durch Aventin ist auch für die Jahre 1040—46 unzweifelhaft.

IV. 1046—1074.

Die letzten Kriegszüge Heinrich III. schildert die Bilderchronik ausführlicher als Aventin.

1) Er erwähnt p. 70 Taucher, die während der Belagerung Pressburgs die Schiffe der Deutschen anbohren. Deutsche Quellen wissen davon nichts, wohl aber die ungarischen. Bilderchr. p. 160 wird sogar ein Name 'Zothmund' genannt.

2) Als die Ungarn gegen Andreas den Bela erhoben, fand abermals ein Rückfall ins Heidenthum statt. Deutsche Annalen erwähnen nichts davon, Aventin folgte der ungarischen Chronik:

Avent. 81.

lapidibus pontifices obruere,
sacrificulos in crucem agere,
decumas militibus distribuere.

Bilderchr. 167.

episcopos lapidare, presbiteros exentherare, clericos strangulare, decimatores suspendere.

3) Avent. p. 88: 'Bela inter haec exhalat animum. Filii eius Geizo et Ladislaus fugam capescunt, ex Ungaria in Sarmatiam profugunt'. Das ist der Bilderchr. 168 entnommen: 'Interim Geysa filius regis Bele — cum duobus fratribus suis adolescentibus assumpsit se seorsum in partes Polonie'. Den Namen Ladislaus nahm Aventin aus der weiteren Erzählung der Chronik, wo er oft genannt ist. Die Altaicher Annalen wissen nur, dass ein Sohn Belas geflohen sei, ohne den Namen zu nennen.

4) Zwischen Salomo und Geisa bricht Zwist aus. Die Bischöfe vermitteln, Salomon soll $\frac{2}{3}$, Geisa $\frac{1}{3}$ des Reiches erhalten; Avent. p. 106. Auch diese Nachricht stammt aus der Bilderchronik, die p. 169 breit und ausführlich von diesen Dingen erzählt. Salomo bleibt König, Geisa erhält das öfter erwähnte Herzogthum.

5) Heinrich IV. zieht 1074 nach Ungarn. Von diesem Kriegszuge erzählt Aventin p. 108: 'pontifices, proceres, gregarii quoque milites auro muneribus ab Ugris corrupti dicto audientes esse, ultra procedere recusant'. Lambert weiss davon nichts, er erwähnt nur, die Fürsten hätten bei Heinrichs Aufgebot unter allerhand Ausflüchten die Heeresfolge verweigert. Auch hier ist Aventin wiederum der Bilderchr. p. 190 gefolgt. Geisa besticht den Patriarchen von Aquileja und die deutschen

verum (oben Nr. 10) in der gemeinsamen Vorlage stand, alsdann liegt die tendenziöse Entstellung der ungarischen Chroniken auf der Hand, oder ob Aventin sie der Bilderchronik entnahm und entsprechend änderte. Denn er wusste sehr wohl, dass es nicht deutsche Leichen waren, er hat kurz vorher die Zahl der Gefallenen auf 108 (?) angegeben, Annal. Alt. 'qui perpauci erant'. Die erste Annahme ist mir wahrscheinlicher.